

Ein Nest voller Wunder

Von einem Ei zum ersten Flug

B. Multerer-von Mengden





Wer bringt das Futter?

Während die Amselmama ihre Eier warmhält, kümmert sich der Amselpapa um sie. Immer wieder fliegt er los und bringt ihr Futter. So muss sie das Nest nicht verlassen.

Ein kleiner Liebesgruß

Doch manchmal bringt er nicht nur Nahrung. Mit seinem Schnabel streicht er sanft über das Gefieder der Amselmama. Das ist wie ein zärtlicher Gruß. So zeigen die beiden Amseln ihre Nähe und bleiben ein starkes Team.

Wusstest Du schon?



- Nur das Weibchen brütet die Eier.
- Das Männchen bringt Futter und passt auf.
- Amseln sind sehr fürsorglich. Beide kümmern sich um die Familie.

Schau mal:

Gehe in den Garten oder in den Park und beobachte die Amseln bei der Futtersuche.





Das Schlüpfen beginnt

Plötzlich ertönt im Nest ein leises »Knacks«. Die Amselmama beugt sich neugierig über ihre Eier. Auf der Schale des ersten Eies ist ein winziger Riss zu sehen.

Ein kleiner Kämpfer

Von innen drückt das Küken mit seinem Eizahn gegen die Schale. Stück für Stück platzt sie auf. Das dauert viele Stunden und kostet dem Küken all' seine Kraft. Die Amselmama bleibt ganz ruhig und wartet. Bald ist das erste Küken da!

Wusstest Du schon?



Küken haben zum Schlüpfen einen kleinen Eizahn am Schnabel. Nach wenigen Tagen fällt er wieder ab.

Experiment:

Nimm' eine ausgeblasene Hühnereischale. Drücke ganz vorsichtig mit dem Finger dagegen.

Spürst Du, wie stabil sie ist? Und doch kann ein Küken sie aufbrechen.





Zappelnde Würmer

Reißt ein Küken den Schnabel auf, wissen die Amseleltern sofort: Hunger! Der Amselpapa fliegt los und kommt mit einem Schnabel voll langer Würmer zurück. Vorsichtig steckt er einen Wurm in den offenen Schnabel.

Wer bekommt den nächsten Bissen?

Alle Küken reißen ihre Schnäbel auf. »Ich zuerst«, scheint es zu heißen. Doch die Eltern passen gut auf. Immer wieder fliegen sie los, bis jedes Küken satt ist. Regenwürmer sind das Lieblingsfutter der kleinen Amseln.

Wusstest Du schon?



- Amseln füttern ihre Küken mit Würmern, Insekten und Beeren.
- Ein Küken frisst am Tag bis zu 100 Mahlzeiten.
- Die Eltern fliegen dafür unermüdlich hin und her.
- Die Amseleltern kümmern sich beide gleich viel um die Küken.

Kennst Du den Unterschied?

Nesthocker: sind hilflose Küken, die auf die liebevolle Fürsorge ihrer Eltern angewiesen sind. Nestflüchter: sind von Geburt an ziemlich unabhängig, wie z.B. Enten.



Von Punkten zu Stiften

Nach einigen Tagen gibt es im Nest eine große Überraschung. Auf der Haut der Küken erscheinen kleine dunkle Punkte. Es sind die ersten Federstummeln.

Das Geheimnis in den Kielen

Jeden Tag werden die Stummeln länger, wie dünne, spitze Stifte. In ihnen stecken die neuen Federn, gut verpackt. Dann, knack! - platzen die Kiele auf. Plötzlich schauen die ersten weichen Federn heraus. Die nackten, hilflosen Küken verwandeln sich Schritt für Schritt in kleine, richtige Vögel.

Wusstest Du schon?



- Die ersten Federstummeln heißen Federkiele.
- Darin stecken die Federn geschützt, bis sie aufplatzen.
- Federn halten warm und machen das Fliegen möglich.

Schau' genau hin:



Hast Du schon einmal lose Federn auf dem Boden gefunden? Nimm sie vorsichtig in die Hand. Fühlst Du, wie weich sie sind?

Experiment:



Lege eine Feder auf Deine Handfläche. Puste leicht, sie fliegt sofort weg. Du merkst, wie leicht Federn sind und warum sie sich zum Fliegen eignen.



Ein Küken mit Stoppeln

Zwischen all' den Küken gab es einen, der mir besonders auffiel. 5 kleine Stoppelhaare ragten kerzengerade nach oben, wie eine winzige Frisur. Deshalb nannte ich ihn 5er.

Neugierig und lebhaft

Immer wenn ich mit meiner Kamera auf der Leiter stand, schaute er mich neugierig an. Kein anderes Küken beobachtete mich so intensiv wie er. 5er war einer der lebhaftesten im Nest. Oft putzte er aufmerksam sein Gefieder und zeigte dabei schon stolz sein erstes blau-schwarzes Kleid.

Wusstest Du schon?



Jungvögel erkennen ihre Umgebung schon früh und reagieren auf Bewegungen. Jedes Küken hat seine eigene Art, manche sind neugierig, andere vorsichtig.

Und wie ist Dein Freund?

Denke an Deinen besten Freund oder Deine beste Freundin. Welche zwei Eigenschaften fallen Dir ein? Bsp. »lustig und mutig« oder »ruhig und hilfsbereit«.



Male für jeden Klassenkameraden ein Küken. Schreibe daneben ein Wort, das zu ihm passt. So entsteht ein richtiges Küken-Freunde-Nest.





Die letzte Fütterung

Nachmittags landet die Amselmama noch einmal auf dem Balken. Ihr Schnabel ist voll mit langen Regenwürmern. Sofort recken sich die Küken hoch. Zwei stehen schon aufrecht, flattern aufgeregt und sperren die Schnäbel weit auf.

Ein Abschiedsmahl

Doch diesmal ist es besonders: Eine der letzten Mahlzeiten im vertrautem Nest. Bald endet die Zeit der ständigen Fütterung. Dann müssen die Jungamseln selbst ihr Futter finden.

Wusstest Du schon?

- In den letzten Stunden vor dem Ausfliegen verändert sich das Verhalten der Eltern deutlich: Sie füttern seltener und gezielter. Durch die geringere Fütterung entsteht ein natürlicher Antrieb das Nest zu verlassen.
- Die Küken lernen Beute im Schnabel festzuhalten und zu schlucken.
- Wenn die Jungen laut betteln, antworten die Eltern sofort mit Lockrufen.



Ein Nest voller Wunder

Was passiert eigentlich in einem Vogelnest?
Zwei Wochen lang beobachtete die Autorin
Brigitta Multerer-von Mengden
das aufregende Leben einer Amselfamilie.

Diese persönlichen Naturbeobachtungen wurden zur Vorlage
für eine behutsam erzählte Geschichte »vom Großwerden, Vertrauen
und dem ersten Sprung ins Leben«

Ein Kindersachbuch, das kleine Naturentdecker
einlädt, die Wunder vor der eigenen Haustür zu entdecken.

18,80€

20,50CHF



Deutsche Literaturgesellschaft